

## Ein Preis für Vielfalt

Dortmunder Verbund  
ausgezeichnet

„Gündogan, Piszczek, Sahin, Aubameyang – einen besseren Ort, um einen Integrationspreis zu vergeben, gibt es kaum“, erklärte Moderator Bodo Zapp bei der Verleihung des ersten Integrationspreises „Vielfalt bewegt“ der Bezirksregierung Arnsberg im Signal Iduna Park.

Fast 50 Bewerbungen waren eingegangen, darunter Schulen, Vereine, Migranten-Vereine und Verbände, die einen wertvollen Beitrag zur Integration und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungs-Geschichte leisten. Ausgezeichnet wurden an diesem Abend fünf von ihnen, darunter auch der Dortmunder Verbund der sozial-kulturellen Migranten-Selbstorganisationen in Dortmund (VMDO).

Regierungspräsident Gerd Bollermann überreichte den zweiten Preis, der mit 1500 Euro dotiert ist, an den Vorstandsvorsitzenden Ümit Kosan. „Wir sind interkulturell aufgestellt. Das Besondere an unserem Verbund ist, dass wir sprachethnisch- und religionsübergreifend arbeiten“, erklärte Kosan. Seit 2008 setzt sich der VMDO als Dachverband für 34 Migranten-Organisationen aus 20 Nationen, darunter türkische, persische, kamerunische, griechische oder tamilische, ein. Kinder- und Jugendarbeit, Sprachkurse, berufliche Integration, Kunst- und Kulturprojekte sowie die Förderung des friedlichen interkulturellen Zusammenlebens gehören zu den Aufgaben. Dazu zählt auch das „Haus der Vielfalt“ an der Beuthstraße im Union-Viertel, in dem Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammentreffen und sich austauschen. „In unserem offenen Jugendtreff machen die Kinder Hausaufgaben oder Musik, lernen Nähen und spielen Theater“, sagte Kosan. Einmalig ist auch der geplante Zusammenschluss mit fünf anderen, ähnlich aufgestellten Verbänden zu einem bundesweiten Dachverband. Kosan: „Der Antrag ist bereits bewilligt. Der Prozess zeigt die gute Entwicklung und stärkt die Zusammenarbeit auf Bundesebene.“